

Frühlingsstart mit Swing und böhmischer Musik

Musikverein Gebstadel und dessen Bläserjugend gaben umjubeltes Konzert – Oberländer Musikanten ergänzten das reichhaltige Programm heuer erstmals mit Bauchredner samt Puppe

Gebstadel – Bravo-Rufe und immer wieder begeistert aufbrandender Applaus: Das Frühlingskonzert des Musikvereins Gebstadel, der Bläserjugend des Musikvereins und der Oberländer Musikanten war ein voller Erfolg. Mit diesem Konzert wurde auch diesmal beste Werbung in eigener Sache gemacht.

Da wird es fast schon zur Routine, dass nachbestuhlt werden muss. Die Anstrengungen für die Vorbereitung der umfangreichen Programme wurden mit einem Großaufmarsch seitens der Besucherinnen und Besucher in der Musikhalle in Gebstadel belohnt.

Alle am Frühlingskonzert beteiligten Musikerinnen und Musiker zeigten sich in Bestform und boten ein abwechslungsreiches Programm von traditionellem Marsch bis hin zu meist bekannter Filmmusik.

Es fiel dem Publikum am Schluss des Abends sichtlich schwer, Abschied von den professionell aufspielenden Hobby-Musikern zu nehmen.

Erst nach zwei gemeinsam gespielten Stücken durften diese ihre Instrumente wieder einpacken und nach Hause gehen.



Begrüßung durch den Vereinsvorstand

Nach der Begrüßung der Gäste, zu denen auch die Ehren-Gäste Bürgermeister Gerd Rößler und Frau Silke Sagmeister-Eberlein von Tucher Bräu gehörten, zeigten die Musiker, was sie in langer und harter Probenarbeit einstudiert hatten. Die Gebstadler (auch deren Jugend) unter der Leitung von Sasha Huttner, die Oberländer Musikanten unter der Leitung von Fred Prokosch.

Das Programm umfasste jeweils moderne Kompositionen, Märsche, Polkas und Walzer aus dem reichhaltigen Repertoire böhmischer Musik.

Eröffnet wurde das Konzert durch den Musikverein Gebstadel mit



Sascha Huttner in Action

dem „Mussian-Marsch“. Danach heizte das Ensemble den Zuhörern mit der Polka „In der Weinschenke“, dem Walzer „The Second Waltz“, dem Schlager „Tränen lügen nicht“, den Oldie-Titel „Barbara Ann“ von den Beach Boys und dem Volkslied „In die weite Welt“ ein. Dieses Jahr wurden Musikverein und Jugend durch Sascha Huttner dirigiert.

Ergänzt wurde das bunte Programm durch die Bläserjugend des Musikvereins. Die jungen Musikerinnen und Musiker wurden durch ein paar „alte Hasen“ unterstützt. Die Stücke „The Final Countdown“ und aus dem Filmklassiker Das Dschungelbuch „Probiers mal mit Gemütlichkeit“ wurden sicher und souverän vorgetragen.



Matthias Blank moderiert

Matthias Blank's ausführliche Erläuterungen der einzelnen Stücke erleichterten den Zuhörern den Zugang, die mit diesen Kenntnissen die ausdrucksvollen Darbietungen der Musiker umso besser zu würdigen wussten.

Heute schon gelacht? Diese Frage ließ sich mit dem Bauchredner James Oxfort und seinem Nudu leicht beantworten.

Mit Witz und Charme trat Bauchredner Werner Leyrer alias James Oxfort mit einer Bauchrednershow auf. Er sorgt mit regionalem Humor für feuchte Augen und unterhielt sich „aus dem Bauch heraus“ mit seinem eigenwilligen Bühnenpartner, der Puppe

Nudu. Dabei spricht der Entertainer und Comedian für seinen Nudu und bombardiert die Lachmuskeln des Publikums mit einem Dauerfeuer an flotten Sprüchen und Gags. Pointierte Dialoge, Situationskomik und die lustige Puppe schufen eine Show mit Esprit und Niveau.



Bauchredner Werner Leyrer alias James Oxfort mit seinem Nudu

Keiner kann dir sagen, wie man es richtig macht - aber nachher wissen alle, wie man es hätte besser machen können. So oder so ähnlich könnte man einige unverständliche Reaktionen aus dem im Großen und Ganzen aber hochzufriedenen Publikum interpretieren.

Nach dieser gelungenen Show-Einlage kamen die Oberländer Musikanten zum Zug. Sie bestritten den letzten Konzertteil mit über 30 Minuten Musik vom Feinsten, die sich zwischen dem „Feuerwehrmarsch“ und „Auf der Vogelwiese“ bewegte.

Nach dem Eröffnungsmarsch folgten die „Steephans-Polka“, der Walzer „Tränen der Liebe“, eine wundervolle Version des Konzertstücks „Hallelujah“, die Marschpolka

„Jubiläumsklänge“, die „Elisabeth Serenade“ sowie zum krönenden Abschluss die Polka „Auf der Vogelwiese“.



Die Oberländer Musikanten spielen schwungvoll auf



Uli Ströbel führt durch das Programm der Oberländer

Die Titel der Stücke inspirierten Uli Ströbel, die charmant und souverän durch diesen Konzertteil führte, zu einer Geschichte, in der ein gewisser Stephan so einiges erlebte.

Sowohl den Musikern selbst als auch dem Publikum bereitete das letzte Stück gute Laune. Die Musiker konnten bei diesem Auftritt ihr Talent unter Beweis stellen. Auch

darauf zeigte das Publikum eine positive Reaktion. Die Musiker spielten die Stücke gekonnt, routiniert und ohne Mühe. Sie wurden für ihr Können mit viel Applaus belohnt.



Beide Kapellen bei den Schlusstücken

Die beiden gemeinsam gespielten Schlusstücke „In Harmonie vereint“ sowie der „Frankenlied-Marsch“, auch Lied der Franken genannt, die inoffizielle Landeshymne von Franken, waren der Schlusspunkt unter ein frühlingshaft schwungvolles und leuchtendes Konzert, das im noch so jungen Musikjahr einen eindrucksvollen Glanzpunkt setzte.

Der Posaunenchor Kirnberg feiert heuer sein 50jähriges Jubiläum und konnte daher heuer nicht am Konzert teilnehmen. Es ergeht jedoch für Alle, die große Sehnsucht nach dem musikalischen Genuss des Posaunenchores haben eine herzliche Einladung: am 22.06.2019 findet am Kirnberger Sportplatz um 19 Uhr ein Konzertabend statt.

Das leibliche Wohl darf natürlich nicht zu kurz kommen! Deshalb freut sicher der

Musikverein in großer Dankbarkeit darüber, dass die Bewirtung in bekannt zuverlässiger Art und Weise durch den Schützenverein Gepsattel übernommen wurde.

Stephan Held